

Jen Carney

# O.M.G.

# BILLIE!



**Regel Nr. 1:**  
**DAS LEBEN**  
**IST KEIN**  
**kekskonzert**

 Loewe



# O.M.G. Billie!

Jen Carney

Regel Nr. 1: Das Leben ist kein Kekskonzert  
Band 1

Aus dem Englischen  
von Alexandra Ernst



Für Michael und Vickie –  
meine beiden ersten #BFF

ISBN 978-3-7432-1065-3

Für die deutschsprachige Ausgabe © 2022 Loewe Verlag GmbH,  
Bühlstraße 4, D-95463 Bindlach  
erschieden unter dem Originaltitel *The Accidental Diary of B.U.G.*  
Copyright © 2021 Jennifer Carney  
Cover- und Innenillustrationen: Jen Carney  
Covergestaltung: Johanna Mühlbauer

[www.loewe-verlag.de](http://www.loewe-verlag.de)

# DIESES BUCH GEHÖRT:



Male ein Bild von dir (oder  
schreibe hier deinen Namen hin),  
wenn dir dieses Buch gehört.

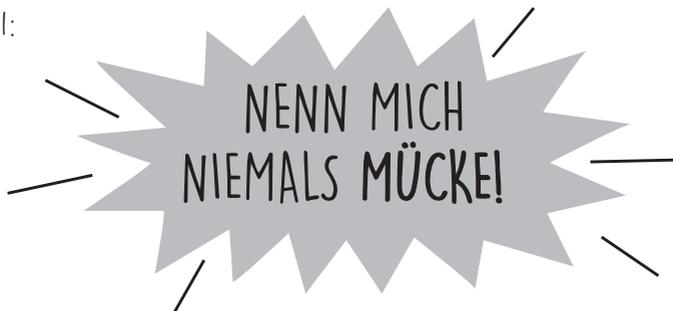




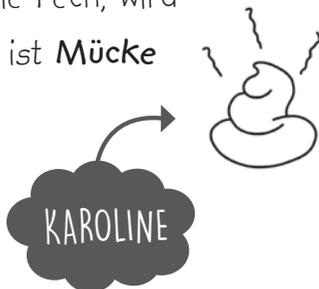
# WEHE, DU NENNST MICH MÜCKE!

---

Hallo! Ich heiße Belinda Heim-**Uecke**, und bevor wir uns weiter unterhalten, erkläre ich dir erst mal meine Regel Nr. 1:



Findest du es gut, wenn jemand aus deinem Nachnamen einen Spitznamen bastelt? Leute wie Lea-Marie Heinze nennt man dann **Heinzelmännchen**, aus Jonas Schulze wird **Schussel** oder jemand, der Ali Kerner heißt, ist dann ein **Kernbeißer** oder **Krnerfresser**. Alles halb so wild. Aber was ist, wenn euer Freund zum Beispiel Leon Klosch heißt (von da ist es nicht mehr weit bis zur **Kloschssel**) oder Karoline Klack (wenn sie Glück hat, wird hinten ein S drangehngt, hat sie Pech, wird das L gestrichen). Im Vergleich dazu ist **Mücke** noch harmlos. Trotzdem ...



Meiner Meinung nach sollte dieser voll dämliche Spitznamen-Blödsinn, der sich wie ein Lauffeuer in meiner Schule ausbreitet, nur dann erlaubt werden, wenn aus den Nachnamen von Leuten wie Elisa Assen oder Helge Kohlberg so geniale Wörter wie Elisa **Ass** oder Helge **Cool** entstehen.



Sag nicht, ich hätte dich nicht gewarnt. Das gilt besonders für dich, Mathias Fruzner (der **Furz**).



Ihr könnt mich Billie nennen.

# IMMER DIESE ENTSCHEIDUNGEN

---

Ich weiß, wie blöd es ist, ein neues Buch anzufangen und erst auf Seite 10 zu merken,



dass man sich die falsche Tasse aus dem Schrank geholt hat (wenn du weißt, was ich meine ...). Vorgestellt habe ich mich ja schon, aber ehe wir richtig zur



Sache kommen, tue ich dir jetzt einen **RIESEN** gefallen.

Ich habe mir nämlich vier Fragebögen ausgedacht (alle



wissenschaftlich ungeprüft). Für Leute, denen es **UNHEIMLICH** schwerfällt, Entscheidungen zu treffen. Leute wie mich ...



Keine Angst, die Fragen sind

**KINDERLEICHT** und die Antworten

werden dir **HUNDERTPROZENTIG** dabei

helfen herauszufinden, ob du das Buch weglegen oder tiefer eintauchen solltest.



## SOLL ICH DIESES BUCH LESEN? FRAGEBOGEN I

WAS FÜR BÜCHER GEFALEN DIR NORMALERWEISE?

• Lustige Bücher, bei denen ich laut lachen muss und in denen es coole Zeichnungen gibt. •

• SEHR ERNSTE BÜCHER MIT TONNENWEISE LANGEN WÖRTERN. •

Ich mag keine Bücher.

Lies das Buch unbedingt und verlange dein Geld zurück, wenn du nicht 59-mal lachen musst.

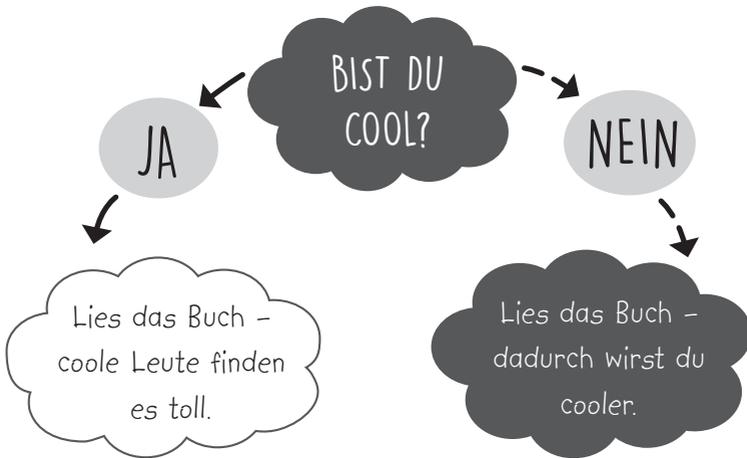
• Ähm ... lies das Buch - ich bin neugierig, ob du das längste Wort darin kennst (es hat 45 Buchstaben - ehrlich!). •

• Hmm ... lies das Buch, dann schlag noch einmal diese Seite auf und überlege, ob sich daran was geändert hat. •

# SOLL ICH DIESES BUCH LESEN? FRAGEBOGEN 2

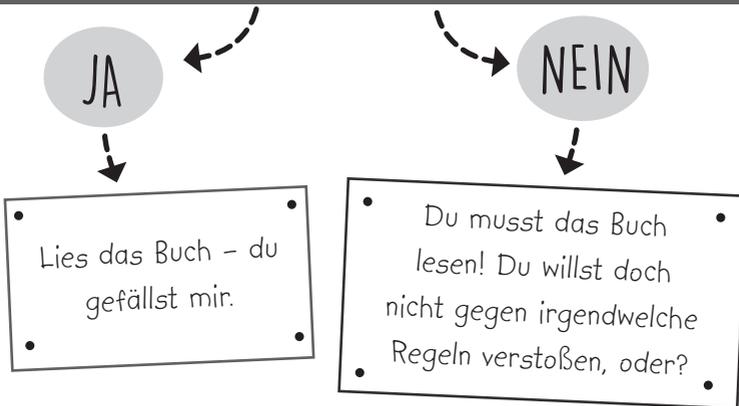


## SOLL ICH DIESES BUCH LESEN? FRAGEBOGEN 3



## SOLL ICH DIESES BUCH LESEN? FRAGEBOGEN 4

KENNST DU DIE KEKS-REGELN? (VON DENEN ICH SPÄTER NOCH ERZÄHLE ...)



Hast du dich entschieden?  
Können wir endlich anfangen?

**NA, DANN LOS!**

# EINE NEUE ERFINDUNG

---

KÖNNEN WIR  
UNS MAL  
UNTER-  
HALTEN?!?



Soll ich dir ein Geheimnis verraten? Mama hat mir letzte Woche dieses Notizbuch gekauft, nachdem meine Lehrerin sie zu einem Gespräch unter vier Augen eingeladen hatte. Aber es kam ganz anders.

1. Von den **AUGEN** hat meine Mama so gut wie nichts gesehen, weil
2. das Gespräch eher ein **GESCHREI** war.

Sie meinte, ich könnte damit meine **RECHTSCHREIBUNG** üben ...

Weil ich diesen Vorschlag so was von **BLÖD** finde, habe ich beschlossen, etwas viel Besseres damit anzufangen. Preisfrage: Was ist Zeitverschwendung? A) ein Alien-Kuh-Hündchen zu erfinden oder B) irgendwelche dusseligen Wörter zu üben?

**GUCK MAL!** →





- 1. Buss X Bus
- 2. Schaaf X Schaf
- 3. dohf X doof
- 4. maalen X malen
- 5. Makke X Macke

Wie kann sich Bus mit Kuss reimen?  
 Oder warum ist das A und OO bei  
Schaf und doof genauso  
 laaaaaaaaaang? Aber eins ist logisch:  
Macke reimt sich auf Kacke.



Es ist Sonntagabend und wie üblich hat mich Mama zu einer **VERNÜNFTIGEN UHRZEIT** ins Bett geschickt (behauptet sie jedenfalls), dabei ist es noch **VIEL ZU FRÜH, UM EINEN SCHLAFANZUG ANZUZIEHEN**. Sie glaubt wahrscheinlich, dass ich schon eingeschlafen bin, aber guck mal: Ich liege unter der Bettdecke und schreibe in dieses Notizbuch (wahrscheinlich auch ein paar **RECHTSCHREIBÜBUNGEN**, also ist es eigentlich ihre Schuld, dass ich noch wach bin).



Ich sehe aus wie eine Mü\*\*\*, die von einem Frosch verschluckt wurde!

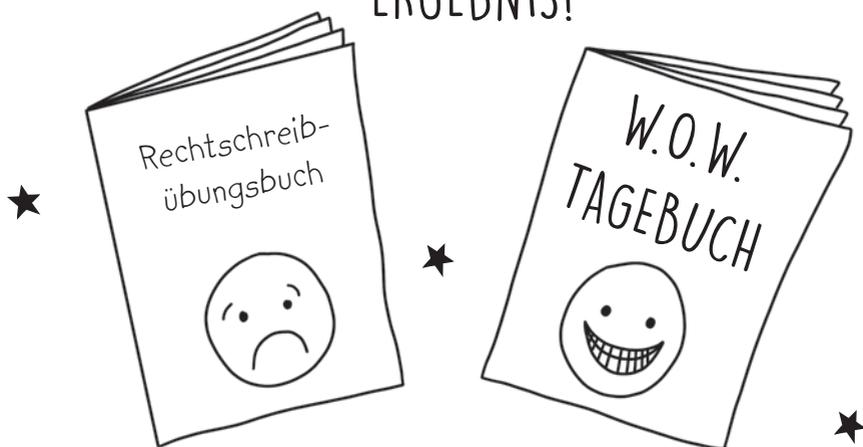
Wenn ich so darüber nachdenke ...



TSCHÜSS, du luschi-langweiliges  
Rechtschreibübungsnotizbuch.

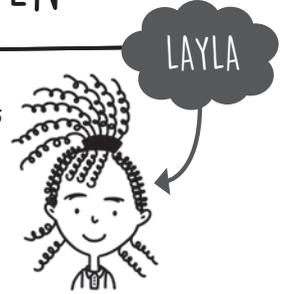
HALLO, du wahnsinnig praktisches **WACHBLEIBEN-ODER-  
WAS?-TAGEBUCH.**

ERGEBNIS!



# VERBOTENE SÜSSIGKEITEN

Heute Morgen in der Pause passierte etwas total KRASSES. Layla hatte zwei richtig echte Jaffa-Kekse in ihrer Brotdose!



Ich traute kaum meinen Augen, als sie mir die Kekse zeigte.



JAFFA-KEKSE  
OMG

„Schnell, versteck sie!“,  
flüsterte ich und schaute  
mich um, ob ein Lehrer in der Nähe war.



ECHT JETZT?

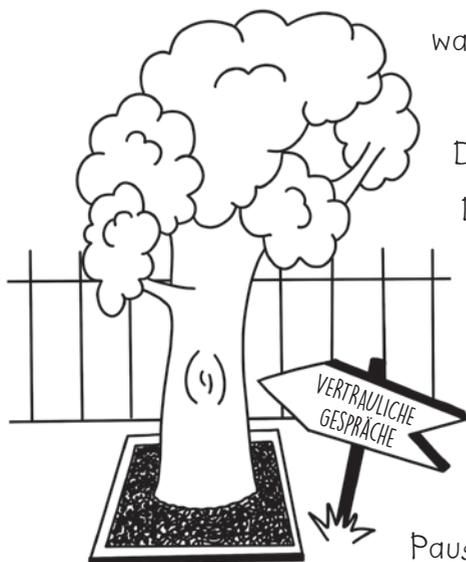
Das klingt jetzt vielleicht verrückt, aber seit meine Schule diese absolut BLÖDSINNIGEN Regeln aufgestellt hat, müssen wir höllisch auf der Hut sein.



Letzte Woche hatte Daniel Rotermann einen Müsliriegel dabei, auf dem ein winziges bisschen Schokolade war – der wurde ihm sofort abgenommen. Und obwohl in Jaffa-Keksen **Orangen** drin sind, weiß ich ganz genau, dass alle Lehrer sie als **GANZ UND GAR ILLEGAL** betrachten.



Layla stopfte die Kekse unter ihren Pullover und zog mich zu dem großen Baum in der Nähe des Zauns, wo wir überlegen wollten, was zu tun war.



Du musst wissen, dass Layla Deckinger und ich nicht nur absolut und hundertprozentig **#BFF**(= **Beste Freunde Für immer!!**) sind, sondern auch **IMMER** unsere Pausensnacks miteinander

teilen. Das macht die Pausen doch erst interessant. Na ja, so interessant es halt geht, seit Schokolade und Chips verboten sind. Wenn ich ehrlich bin, lohnt sich unser Tauschhandel für mich meistens mehr als für sie, weil Laylas Mama ihr oft solche Sachen wie Joghurtrosinen einpackt (= Süßigkeiten) oder Käsestangen (= Spielzeug, auf jeden Fall **NICHT** gesund), während ich so langweilige Sachen mithabe wie Reiswaffeln (= Pappe) oder Apfelschnitze (die bis zur Pause kackbraun geworden sind).



Aber wir haben uns ein **VERSPRECHEN** gegeben, an das wir uns beide halten.

Zu unserem Pech stand Patrick Norder schon hinter dem großen Baum und suchte nach Würmern. Patrick Norder ist der größte **MISTKÄFER** aller fünften Klassen.

„Hallo, Deckel und Mücke!“, sagte er.  
„Was habt ihr zwei denn vor?“

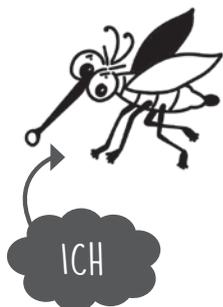


Patrick verpetzt absolut alles (einmal hat er sich sogar bei Frau Petterson beschwert, dass ich „ihn **angeschaut**“ hätte – ungelogen!). Hier konnten wir unseren illegalen Snack also nicht verputzen.



„Sag **NICHT** Mücke zu mir!“, schrie ich, dann nahm ich Laylas Hand und rannte mit ihr in die Mädchen-Umkleidekabine.

Aus Laylas Nachnamen machen solche Vollpfosten wie Patrick „Deckel“, was ich fast noch schlimmer finde als Mücke. Sie eigentlich nicht, aber sie hat den Leuten auch verboten, sie so zu nennen, denn das machen **#BFF** nun mal so. Wir halten zusammen.



In der Umkleidekabine übten Doris Maarkopf und Hannah Gluger die 8er-Reihe. Frau Petterson hatte angekündigt, nach der Pause einen Test zu schreiben.

Ganz ehrlich, **WEN KÜMMERT ES**,

wer am schnellsten ausrechnen

kann, wie viel  $8 \times 7$  ist?

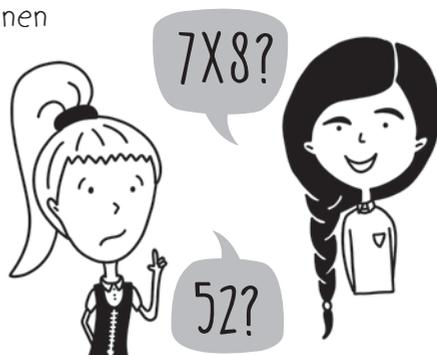
Dafür gibt es doch

Taschenrechner.

(Und natürlich auch, um

Wörter aus Zahlen zu

schreiben, keine Frage.)



„Hey, Mückel!“, sagte Hannah. (Hannah ist eine glühende Verfechterin der Nachnamen-Spitznamen; sie besteht immer darauf, dass wir sie „Kluge“ nennen,

aber bei mir heißt sie eigentlich nur „Glucke“. Oder „Glucks“, wenn ich gut drauf bin.)



„Hör auf, sie so zu nennen!“, verlangte Layla und hielt mir

ihre Armbanduhr vor die Nase, gerade als ich mich mit Hannah anlegen wollte.

Die Pause war fast schon zu Ende – wir befanden uns in einer



Du fragst dich bestimmt, warum wir uns die Jaffa-Kekse nicht einfach in den Mund stopften und hofften, nicht erwischt zu werden. Tja, das kann ich dir sagen. Dann würden wir nämlich eine der ungemein wichtigen **KEKS-REGELN** brechen, die wir im vergangenen Jahr während einer komplett krümeligen (aber wahnsinnig wunderbaren) Übernachtungsparty festgelegt hatten:

# KEKS-REGELN

## 1. DAS KRATZ-GESETZ FÜR KEKSE MIT CREMEFÜLLUNG (so was wie Doppel**KEKSE**):

Du sollst **IMMER** den Deckel abnehmen und die Creme mit den Zähnen von der Unterseite abkratzen.

## 2. DIE SCHLECK-VORSCHRIFT (für **KEKSE** mit **Schokoladenüberzug**):

Jedes Fitzelchen Schokolade muss mit der Zunge abgeschleckt werden, bevor man den **KEKS** futtert (oder wegwirft).

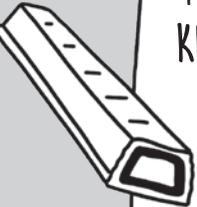
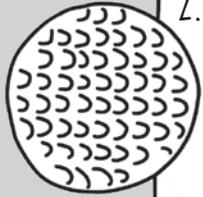
## 3. DAS GEBOT ZUM AUSEINANDERNEHMEN (hauptsächlich für Jaffa-**KEKSE** gedacht):

Du sollst den **KEKS** vollständig auseinandernehmen und die kleine Scheibe mit süßem Gelee bis zum Schluss aufheben.

## 4. DIE VERORDNUNG ZUM ABSCHÄLEN (für **KEKS**riegel mit **Schokoüberzug** wie z. B. **Twix**):

Du musst unbedingt so viel wie möglich von der Schokoladenschicht abknabbern, bevor du dir den **KEKS** im Inneren vornimmst.

## 5. DAS TUNK-GEBOT (für alle langweiligen **KEKSE** ohne **Schokolade**): Du musst **IMMER** tunken, vorzugsweise in eine große Tasse mit heißer Schokolade.



Wir warten immer noch auf die Bestätigung der Bundeskanzlerin, dass unsere Regeln ins Gesetzbuch aufgenommen werden ... Aber um auf alles vorbereitet zu sein, schlage ich vor, du verlangst augenblicklich von dem erstbesten Erwachsenen, dem du begegnest, ein Exemplar von jeder **KEKS**art, damit du schon mal üben kannst.

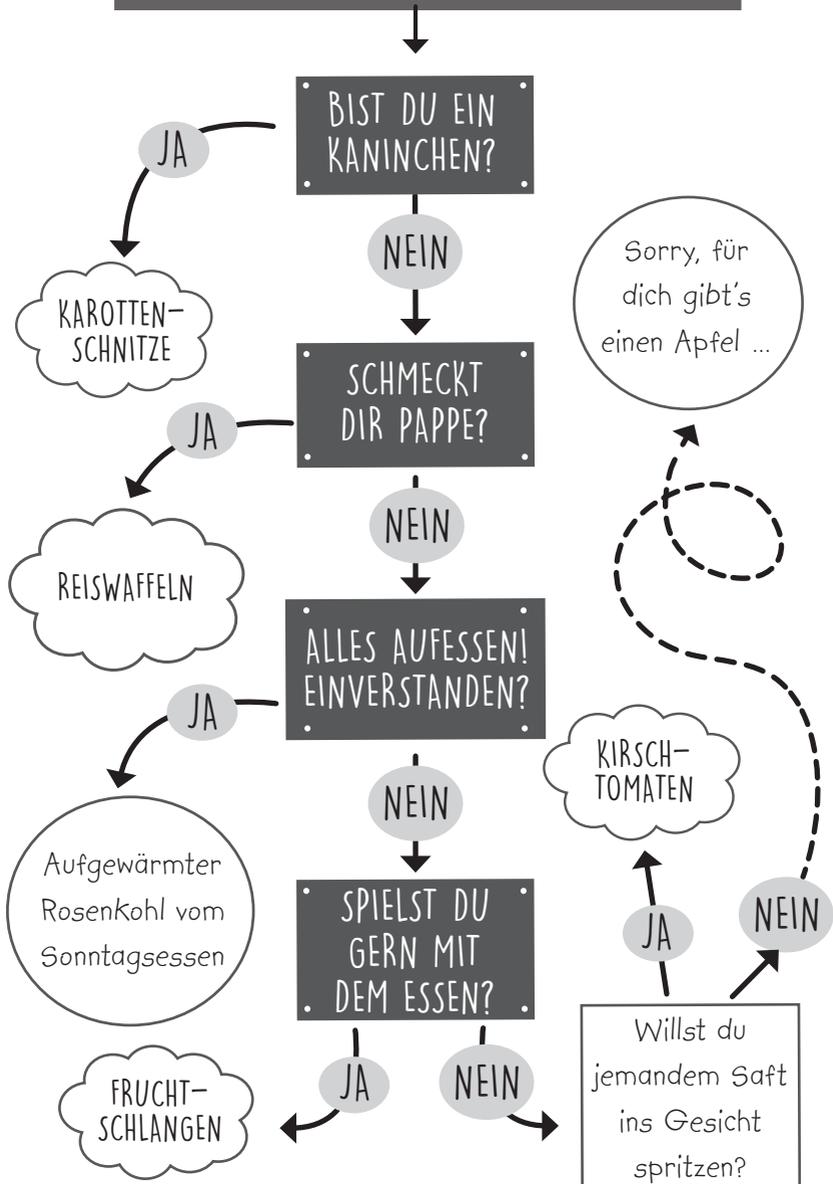
Aber jetzt ... Zurück in die Pause ...



Unsere letzte Chance war die Mädchentoilette.

Es ist mega ~~unhygienisch~~ ~~unhygienisch~~ eklig, unsere illegalen Schokoladen-Orangen-Köstlichkeiten in einer Toilettenkabine auseinanderzunehmen, aber das war es wert. Jaffa-Kekse sind **UNGLAUBLICH UNGEHEUER UNVORSTELLBAR** lecker und um die drei schrumpelten Karotten, die ich für eine dieser Lecker-Leckereien hergeben musste, tat es mir **KEIN BISSCHEN** leid.

# WELCHER GESUNDE SNACK PASST ZU DIR?



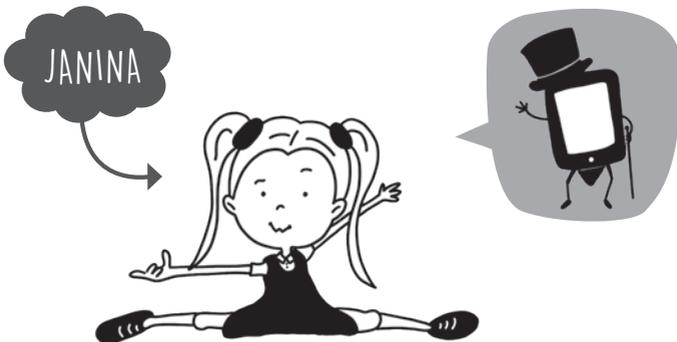
# DIE NEUE

---

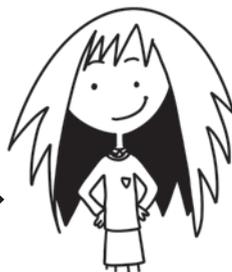
Heute kam ein neues Mädchen in unsere Klasse. Ich meine nicht damit, dass sie ein *neues* Mädchen war (glaube ich wenigstens ...), sondern nur, dass sie neu in unsere Klasse kam. Sie heißt Janina Köhler, hat eine sehr vornehme Ausdrucksweise (und eine noch vornehmere Trinkflasche) und wohnte ungefähr 500 Kilometer von hier entfernt, bevor sich ihre Eltern scheiden ließen und sie nur mit ihrer Mutter zu uns ins Dorf zog.



Ich finde, sie ist eine Angeberin. Sie hat in der Pause die ganze Zeit einen Spagat gemacht, während sie uns von dem brandneuen Tablet-Computer erzählte, mit dem sie Video-Telefonate mit ihrem Papa führen kann (und angeblich kann dieses Tablet sogar singen und tanzen).



Alle in der fünften Klasse finden Janina Köhler hübsch und wahrscheinlich stimmt das auch, auf ihre Art (funkelnagelneue Schuluniform und zwei süße Zöpfchen). Normalerweise versuche ich, Leute nicht nach ihrem Aussehen zu beurteilen, aber falls du wissen willst, wie ich aussehe: So! ----->



Ich habe natürlich eine Nase. Aber ich hatte heute einfach keine Lust, eine zu malen.

NUR SO AUS INTERESSE; WELCHE DIESER  
NASEN GEFÄLLT EUCH AM BESTEN?



Ha! Ich würde die nehmen, mit der ich am besten anderen eine **lange** Nase machen kann!

Als ich Mama von Janina erzählte, meinte sie, ich solle sie mal zum Essen einladen, damit sie sich willkommen fühlt. Ich sagte ihr, das sei **prinzipiell** eine gute Idee, aber ich müsste darüber nachdenken.

Beim Nachdenken merkte ich, dass ich viel lieber Layla zum Essen einladen würde. Sie kommt gern zu uns. Layla hat drei kleine Brüder (und ihre Mutter ist **schon wieder** schwanger), weshalb sie bei mir zu Hause mehr Aufmerksamkeit (und mehr **KEKSE**) bekommt als bei sich. Ich gehe gern zu Layla (besonders wenn ihre Mama Ziegencurry kocht). – Das reinste **IRRENHAUS!**



Wenn Layla keine Zeit hat, könnte ich Daniel Rotermann einladen, der mein total witziger (und total verrückter) **bester Freund** ist.

